

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 32 (1970)

Heft: 10

Rubrik: 43. Tätigkeitsbericht des Schweizerischen Traktorverbandes : über die Zeit vom 1. Juli 1968 bis zum 30. Juni 1969 [Fortsetzung]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



43. Tätigkeitsbericht

des Schweizerischen Traktorverbandes

über die Zeit vom 1. Juli 1968 bis zum 30. Juni 1969

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr)

(3. Fortsetzung)

19. Das Schweizerische Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA)

Der vorliegende Tätigkeitsbericht wird dieses Institut zum letzten Mal erwähnen. Es wird bekanntlich am 1. Oktober 1969 der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon TG einverleibt. Von der gleichen Zeit an werden in unserer Zeitschrift auch die «IMA-Mitteilungen» ausbleiben. Der Umfang und die Art der Zusammenarbeit mit der neuen Forschungsanstalt sind zur Zeit, da diese Zeilen geschrieben werden, noch nicht näher umschrieben.

Den Mitarbeitern des IMA danken wir für die 22-jährige Zusammenarbeit bestens. Sie haben mit verhältnismässig wenig Mitteln, aber vollem Arbeitseinsatz, eine grosse und praxisnahe Arbeit geleistet. Die Kritik, der das Institut gelegentlich ausgesetzt war, wirkte sich jeweils positiv aus. Nicht ohne Wehmut werden wir den zur Forschungsanstalt übertretenden Mitarbeitern die Hand zum Abschied reichen.

20. Internationale Zusammenarbeit

Die Berichtsperiode liegt zwischen zwei Sitzungen der CEA-Arbeitsgruppe zur Behandlung von Mechanisierungsfragen (Mai 1968, September 1969). Die Mai-Sitzung haben wir im letzten Bericht kurz erwähnt. Die September-Sitzung wird sich u. a. mit folgenden Themen befassen:

- Formen der gemeinschaftlichen Benutzung von mechanischen Einrichtungen in Italien
- Mechanisierung des Futterbaues von der Ernte bis zur Konservierung
- Rechtsprobleme der Maschinengemeinschaften
- Aufgaben und Arbeitsweise der CUMA in Frankreich
- Bericht über die Tätigkeit der internationalen landtechnischen Organisationen.

Uebersies wurden Schriftstücke über Massnahmen anderer Länder im land- oder verkehrstechnischen Bereich ausgetauscht.

21. Die Zusammenarbeit mit Behörden, Amtsstellen und Organisationen

blieb erfreulich und erspriesslich. Es seien besonders die guten Beziehungen zu folgenden Instanzen und Organisationen erwähnt:

- Abteilung für Landwirtschaft des EVD, Bern
- Polizeiabteilung und Unterabteilung Strassenverkehr des EJPD, Bern
- Eidg. Oberzolldirektion, Bern
- Abteilung für Transportdienst und Reparaturtruppen des EMD, Bern
- Waadt-Unfall, Lausanne
- Verband der europäischen Landwirtschaft (CEA), Brugg
- Schweiz. Bauernverband, Brugg
- Schweiz. Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA)
- Landw. Informationsdienst (L 1), Bern
- Service romand d'informations agricoles (SRIA), Lausanne
- Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU), Bern
- Schweiz. Studiengesellschaft für Motorbetriebsstoffe (SSM), Bern
- Schweiz. Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr (SKS), Bern
- Vereinigung der Chefs der kantonalen Motorfahrzeug-Kontrollen, Bern
- Schweiz. Verband der Ingenieur-Agronomen, Brugg
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Bergbauern (SAB), Brugg
- Schweiz. Landmaschinenverband, Bern
- Schweiz. Vereinigung der Landw. Genossenschaftsverbände der Schweiz und UMA-Koordinationsstelle, Winterthur
- Schweiz. Strassenverkehrsverband (FRS), Bern
- Schweiz. Treuhandverband des Autotransport-Gewerbes (TAG), Bern
- Autogewerbe-Verband der Schweiz (AGVS), Bern
- Schweiz. Verband des Schmiede-, Landmaschinen-, Metall- und Holzgewerbes (SLMH), Zürich
- Automobil-Club der Schweiz (ACS), Bern
- Touring-Club der Schweiz (TCS), Genf
- Nationale Konferenz für Strassenverkehrsfragen, Bern
- Schweiz. Normenvereinigung (SNV), Zürich
- Verein Schweizerischer Maschinenindustrieller (VSM), Zürich

Allen Vertretern der genannten Instanzen und Organisationen danken wir für die wertvolle Mitarbeit und das Verständnis, das sie gegenüber der Technik in der Landwirtschaft bekunden.

22. Finanzielles

Ueber das finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres 1968/69 erteilt ein separater Bericht ausführlich Auskunft. Da dieser jedoch nur den Herren Delegierten und den Mitgliedern des Zentralvorstandes zugestellt wird, mögen zur Orientierung der übrigen Mitglieder wenigstens folgende Angaben dienen:

Die deutsche Ausgabe der Zeitschrift schliesst bei einem Ertrag von

Fr. 323'680.25 und einem Aufwand von Fr. 322'493.35 mit einem Betriebsgewinn von Fr. 1'186.90 ab. Bei der französischen Ausgabe der Zeitschrift steht einem Ertrag von Fr. 111'648.96 ein Aufwand von Fr. 110'350.95 gegenüber, so dass auch hier ein bescheidener Betriebsgewinn von Fr. 1'298.01 zu verzeichnen ist. Beim Technischen Dienst ist der Aufwand mit Fr. 13'424.95 um Fr. 4'967.20 kleiner als der Ertrag. Das Kurszentrum I weist bei einem Ertrag von Fr. 47'812.— einen Betriebsverlust von Fr. 4'447.05 auf. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass für Amortisationen, Abschreibungen, Zinsen und Bankspesen allein Fr. 17'265.50 aufgewendet werden mussten. Beim Kurszentrum II steht einem Ertrag von Fr. 21'835.— ein Aufwand von Fr. 28'154.85 gegenüber, was einen Betriebsverlust von Fr. 6'319.85 ergibt. Dieses Ergebnis ist immer noch auf die ungenügende Teilnehmerzahl zurückzuführen. Wie dem Abschnitt 6 zu entnehmen ist, dürfte es diesbezüglich nun besser werden. Beim Zentralsekretariat schliesslich ist der Aufwand mit Fr. 317'244.33 um Fr. 8'884.47 kleiner als der Ertrag, was einen Betriebsgewinn von Fr. 8'884.47 ergibt. Gesamthaft ergibt sich bei einem Ertrag von Fr. 849'497.16 und einem Aufwand von Fr. 843'927.48 ein Reingewinn von Fr. 5'569.68. Da letzterer zur Aeufnung des Kapitals verwendet wird, erreichte das Verbandsvermögen am 30. Juni 1969 einen Stand von Fr. 98'924.56.

Die Immobilien (Kurszentrum I) figurieren in der Bilanz mit Fr. 238'000.— und die Einrichtungen der Kurszentren mit insgesamt Fr. 20'198.—. Unter den Passiven kommen vor allem ein Bankdarlehen (Hypothek) (für Kurszentrum I) von Fr. 111'900.— und die zinsgünstigen Darlehen der Sektionen im Betrage von Fr. 80'050.— zum Vorschein.

Dem ständigen Rechnungsrevisor, Herrn Hans Häfliger, Windisch, und den beiden ordentlichen Revisoren, den HH. Peter Geiser, Grenchen SO und Hans Schwarzenbach, Horgen ZH, danken wir für die pflichtgetreue Ausübung ihres Mandates.

23. Schlusswort

Das sind einige Aufzeichnungen und Hinweise über die Aufgaben unserer bald 45 Lenze zählenden Organisation. Selbstverständlich bleibt manches unerwähnt. Das Erwähnte allein sollte aber genügen, um den Mitgliedern und ihren auf dem Betrieb tätigen Söhnen (auch mit diesen möchten wir in Kontakt treten) zu zeigen, dass ihre Interessen als Besitzer landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge bei verhältnismässig geringen finanziellen Unkosten gut gewahrt werden und überdies noch manches zu ihrer Weiterbildung getan wird.

Mit dem Abschluss dieses Geschäftsjahres treten wir in die Phase der engen Zusammenarbeit mit der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon ein. Dabei werden wir die Ergebnisse des Forschungsgeistes und die dabei gewonnenen neuen Erkenntnisse gerne verbreiten helfen.

Jedem einzelnen Mitglied, das uns während des soeben abgeschlossenen Geschäftsjahres die Treue gehalten hat oder zu uns gestossen ist, danken wir aufrichtig. Ein besonderes Wort des Dankes richten wir auch an die Mitglieder der Verbandsorgane sowie an die Sektionsvorstände, besonders an die Sektionspräsidenten und -geschäftsführer, für ihren arbeitsvollen und nicht immer genügend anerkannten Einsatz.

Murten und Brugg, den 8. August 1969

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND

Der Präsident: Hans Baechler

Der Geschäftsleiter: Rudolf Piller

Die Bildung von Autokolonnen

auf den Strassen ist oft auf das Vorhandensein breiter oder langsamfahrender Fahrzeuge zurückzuführen. Landwirte! Helft diesem Uebelstand ab durch Rechtsfahren und Zeichengeben, nötigenfalls durch das Benützen von Ausweichstellen! Man wird euch dankbar dafür sein.

Kauf und Verkauf

Praktische, bewährte Stahldraht-

• SILO •

Für alle Futterarten geeignet. Auch für Mais Korn und Kartoffeln. Jeder Durchmesser lieferbar. Preis je nach Durchmesser. Bei 4 m Ø Fr. 21.- je m³ Siloraum (komplett).

Nun alles 5 mm-Draht. — Die starken Nylon-Wasserpressen sind auch zum Abdecken der Silos verwendbar.

Walter Schlegel, Silobau,
Leimera 31, 3280 Murten FR
Telefon 037 - 71 22 66

Zu verkaufen: **diverse Occasions-Traktorpflüge** zu günstigen Preisen:

Allamand:

Winkel, Ceres, mit Rad, Kat. I

Baltensperger:

Winkel, W.K.R. Nr. 4, ohne Rad

Winkel, W.K.R. Nr. 6, mit Rad

Wechsel, Dreipunkt, mit Rad

Wechsel ohne Hydr. P. E. S.

Baltensperger Schäleinsätze, pass. zu allen Wechselflügen.

Erismann:

Winkel, neues Modell, mit Rad

Winkel, älteres Mod., mit Rad

Henriod:

Winkel, Rasmotte, Typ A,

ohne Rad

Knecht:

Winkel, mit Rad

Ott:

Winkel W.D.K. Nr. 3½, mit Rad

Winkel W.D. 22, mit Rad

Schmid:

Winkel, Halbautomat, mit Rad

Menzi:

Rival, 1- + 2-scharig

Allamand:

2 Schar, Cibelle, für Regelhydr.

Ott:

2 Schar, neueres Modell, für

Regelhydraulik

Henriod:

2 Schar, Royal, für Regelhydr.

Viaud:

2 Schar, für Regelhydraulik

U.C.F.:

2 Schar, für Regelhydraulik

Alle Pflüge sind in einwandfreiem Zustand und werden auf den Hof geliefert und eingeführt.

Harry Menzi, Pflugfabrik

8303 Baltenswil-Bassers-

dorf ZH Tel. 051 - 93 51 23

Ihrer Gesundheit zuliebe

GRAMMER

Traktorsitze



Ueber 20 verschiedene Typen mit allen wünschbaren Verstell- und Anpassungs-Möglichkeiten.

Weltfirmen wie :

Deutz, John Deere, IHC, Steyer, David

Brown, Fendt, etc. bauen **GRAMMER**-

Sitze serienmässig auf. DLG-geprüft.

Profitieren auch Sie von der enormen

Erfahrung von **GRAMMER**.

Verlangen Sie den Sammel-Prospekt

bei Ihrem Händler, oder direkt bei

der Generalvertretung:



Landmaschinen - Bedarf

8953 Dietikon ☎ 051 88 44 21